PRESSEMITTEILUNG

Das große Bild lebt: 70mm Filmfestival in der Schauburg Karlsruhe

8. bis 11. Oktober 2026 | Schauburg Karlsruhe

Vom 8. bis 11. Oktober 2026 präsentiert die Schauburg Karlsruhe wieder vier Tage lang Filmklassiker, Raritäten und aktuelle Produktionen im spektakulären 70mm-Großformat. Das traditionsreiche Festival findet bereits seit 2005 in der Schauburg statt und hat sich längst zu einem internationalen Treffpunkt für Freunde des analogen Großformatfilms entwickelt.

Karlsruhe - Wenn sich im großen Cinerama-Saal der Schauburg der Vorhang öffnet und die gewaltige gekrümmte Bildwand vollständig mit einem 70mm-Filmbild ausgefüllt wird, ist Kino wieder das, wofür es einmal gebaut wurde: ein überwältigendes Erlebnis auf der großen Leinwand.

Seit 2005 widmet die Schauburg Karlsruhe dem 70mm-Film ein eigenes Festival. Besucherinnen und Besucher aus Deutschland und dem Ausland kommen seither regelmäßig nach Karlsruhe, um Filme in einem Format zu erleben, das jahrzehntelang für die aufwendigsten Kinoproduktionen der Filmgeschichte stand. Auch in Zeiten der digitalen Projektion hält die Schauburg bewusst an der analogen Filmvorführung fest. Historische Kopien treffen dabei auf aktuelle Produktionen, die zeigen, dass das 70mm-Format auch im heutigen Kino nichts von seiner Faszination verloren hat.

Das Programm 2026

Das Programm 2026 spannt einen außergewöhnlich weiten Bogen durch mehr als fünf Jahrzehnte Filmgeschichte:

PRESENTED IN 70MM - Vortrag von Thomas Hauerslev, MBKS

Der frühere Filmvorführer und 70mm-Experte Thomas Hauerslev gibt in einem rund 45-minütigen bebilderten Vortrag einen Überblick über Geschichte und aktuelle Renaissance des 70mm-Kinos. Anhand von Ultra Panavision 70, IMAX, 8/65, VistaVision und Todd-AO zeigt er, wie vielfältig analoges Großformatkino bis heute ist. 70mm-Filmbilder, 65mm-Kameras und Beispiele aus den vergangenen 15 Jahren machen den Vortrag für Kenner wie Einsteiger gleichermaßen anschaulich.

RYANS TOCHTER (Ryan’s Daughter, 1970, DF) - Regie: David Lean

David Leans großes romantisches Epos spielt im Irland des Jahres 1916. Eine junge, mit dem örtlichen Lehrer verheiratete Frau beginnt eine leidenschaftliche Beziehung mit einem britischen Offizier - vor dem Hintergrund des irischen Unabhängigkeitskampfes und inmitten einer Dorfgemeinschaft, die ihr zunehmend misstrauisch begegnet. Gewaltige Landschaftsaufnahmen und Freddie Youngs Kameraarbeit machen den Film zu einem Paradebeispiel für das große Breitwandkino.

DIE VERFLUCHTEN DER PAMPAS (Savage Pampas, 1966, DF) - Regie: Hugo Fregonese

In den Weiten Argentiniens versucht ein Hauptmann Ende des 19. Jahrhunderts, mit seinen Männern einen abgelegenen Außenposten gegen Banditen und Angreifer zu behaupten. Hugo Fregoneses

Abenteuerfilm verbindet klassische Westernmotive mit der ungewöhnlichen Landschaft der südamerikanischen Pampas.

BARAKA (1992, OV) - Regie: Ron Fricke

Ganz ohne Dialog und klassische Handlung nimmt Ron Frickes bildgewaltiger Film das Publikum mit auf eine Reise über Kontinente und Kulturen. Natur, Religion, Metropolen, Industrie und menschliche Rituale fügen sich zu einer ebenso meditativen wie überwältigenden Betrachtung unserer Welt.

DISCLOSURE DAY - DER TAG DER WAHRHEIT (Disclosure Day, 2025, OV) - Regie: Steven Spielberg

Steven Spielberg kehrt zu jenem Genre zurück, das seine Karriere immer wieder geprägt hat: der Begegnung der Menschheit mit dem Unbekannten. Was geschieht, wenn der Beweis dafür, dass wir im Universum nicht allein sind, nicht länger geheim gehalten werden kann und plötzlich die gesamte Welt mit dieser Wahrheit konfrontiert wird?

BIG HORN - EIN TAG ZUM KÄMPFEN (Custer of the West, 1967, DF) - Regie: Robert Siodmak

Robert Shaw spielt General George Armstrong Custer in Robert Siodmaks groß angelegtem Western-Epos. Der Film zeichnet Custers Weg bis zur legendären Schlacht am Little Bighorn nach und verbindet spektakuläres Abenteuerkino mit einem zunehmend kritischen Blick auf die Eroberung des amerikanischen Westens.

MARTY SUPREME (2025, OmU) - Regie: Josh Safdie

Timothée Chalamet spielt Marty Mauser, einen jungen Mann im New York der 1950er-Jahre, der gegen alle Widerstände davon überzeugt ist, im Tischtennis ganz nach oben zu kommen. Josh Safdies rasant inszenierter Film erzählt von Ehrgeiz, Selbstüberschätzung und dem unbedingten Willen, aus dem eigenen Leben etwas Außergewöhnliches zu machen.

IN EINEM FERNEN LAND (Far and Away, 1992, DF) - Regie: Ron Howard

Ende des 19. Jahrhunderts verlassen der mittellose irische Farmer Joseph Donnelly und die wohlhabende Shannon Christie ihre Heimat und wagen in Amerika einen Neuanfang. Zwischen harter Arbeit, gesellschaftlichen Gegensätzen und der Hoffnung auf eigenes Land führt sie ihr Weg schließlich zum großen Oklahoma Land Run.

DIE ODYSSEE (The Odyssey, 2026, OmU) - Regie: Christopher Nolan

Christopher Nolan erzählt Homers Jahrtausende alten Mythos als monumentales Kino-Epos neu. Matt Damon verkörpert Odysseus, der nach dem Trojanischen Krieg auf seiner langen Heimreise nach Ithaka gegen Naturgewalten, mythische Wesen und übermächtige Gegner bestehen muss. Für Nolan ist das Großformat erneut wesentlicher Teil des filmischen Erlebnisses.

FOREVER...FOREVER (2026, OV) - Regie: Johann Lurf

Der österreichische Experimentalfilmer Johann Lurf nutzt das 70mm-Format auf vollkommen andere Weise als das klassische Hollywood-Epos. Über viele Monate beobachtet seine eigens entwickelte Kamera Landschaft, Himmel, Licht sowie die Bewegungen von Sonne und Mond - ein 21-minütiges filmisches Experiment über Zeit und Wahrnehmung, das ausdrücklich für die große Kinoleinwand geschaffen wurde.

GAST: JOHANN LURF

Zu dieser Vorstellung wird Regisseur Johann Lurf persönlich in der Schauburg zu Gast sein. Im Anschluss an den Film stellt er sich den Fragen des Publikums und präsentiert zudem die von ihm

selbst gebaute Kamera, mit der FOREVER...FOREVER aufgenommen wurde. Damit erhalten die Festivalbesucher einen außergewöhnlichen Einblick in die Entstehung eines zeitgenössischen Films, der konsequent für das analoge Großformat konzipiert wurde.

DER ASTRONAUT - PROJECT HAIL MARY (Project Hail Mary, 2026, OmU) - Regie: Phil Lord und Christopher Miller

Ryan Gosling spielt den Naturwissenschaftslehrer Ryland Grace, der ohne Erinnerung auf einem Raumschiff erwacht - Lichtjahre von der Erde entfernt. Nach und nach erkennt er, dass von seiner Mission nicht weniger als das Überleben der Menschheit abhängt. Eine unerwartete Begegnung im All verändert jedoch alles.

TERMINATOR 2 - TAG DER ABRECHNUNG (Terminator 2: Judgment Day, 1991, OV) - Regie: James Cameron

Ein neuer Terminator wird aus der Zukunft geschickt, um den jungen John Connor zu töten, bevor dieser zum Anführer des menschlichen Widerstands werden kann. Doch diesmal steht ein umprogrammierter T-800 auf Johns Seite. James Camerons Mischung aus Science-Fiction, Action und damals revolutionären Spezialeffekten gehört zu den prägenden Kinofilmen der 1990er-Jahre.

IM RAUSCH DER TIEFE (Le Grand Bleu, 1988, DF) - Regie: Luc Besson

Jacques und Enzo verbindet seit ihrer Kindheit die Leidenschaft für das Meer. Jahre später wird aus ihrer Freundschaft eine immer gefährlichere Rivalität um Rekorde im Apnoetauchen. Luc Bessons poetischer Kultfilm ist zugleich Abenteuer, Liebesgeschichte und eine faszinierende Liebeserklärung an die Welt unter Wasser.

70mm-Tradition in der Schauburg

Damit verbindet das Festival auch 2026 wieder genau das, was seinen besonderen Reiz seit mehr als zwei Jahrzehnten ausmacht: große Klassiker und selten gezeigte Kopien stehen neben neuen Produktionen, die bewusst wieder auf das analoge Großformat setzen.

Die Schauburg verfügt über eine lange 70mm-Tradition. Bereits seit dem Super-Cinerama-Umbau des Hauses im Jahr 1968 gehört die Vorführung großformatiger Filme zur Geschichte des Karlsruher Kinos. Bis heute werden die analogen Filmprojektoren gepflegt und regelmäßig eingesetzt. Das 70mm-Festival knüpft an diese Tradition an und hält eine Form des Kinos lebendig, die sich auf keinem Fernseher und keinem noch so großen Heimkino reproduzieren lässt.

70mm Filmfestival der Schauburg Karlsruhe

8. bis 11. Oktober 2026
Schauburg Karlsruhe